

zung abgehört<sup>2</sup>, welche aber von U.E. [Landammann und Landrat] Von Schwytz abgeschlagen wegen Jren bevorstehenden [Lands]gemeinden.

- [2.] Hauptm. Caspar [S i d l e r] hat den Frantz S i d l e r vertaget hat nit dörffen erschynen, schlacht Recht für und laugnet der worthen.
- [3.] Jch habs dem [alt] Ammen [und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Peter] T r i n k h l e r auch Verwisen wye er mich Verkhleinere, pietet auch Recht ahn das sindt Trölerische usflücht.
- [4.] Grad drauff ist ein Soldat uffgewisen worden gägen den Hauptm. Caspar [Sidler] und hinderrugs sinen zu clagen, dessen Fürsprecher der Sidler war".

- 1) In StA ZG, Stadt- und Amtsratsprotokolle III, wurde zu den unten genannten Punkten nichts gefunden.
- 2) Diese Tagsatzung aber kam dann nicht zustande. Die nächste Tagsatzung der V kath. Orte fand am 11./12. Mai 1650 in Luzern statt. Zurlauben vertrat indessen seinen Stand Zug nicht an dieser Tagsatzung, vgl. EA VI 1, 28 (Nr. 24).

---

AH 67, 175<sup>V</sup>

## 87 D

1650 Februar 7.

A

NOTIZEN [VON STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER DIE  
SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATES VOM 7. FEBRUAR 1650

StA ZG, Stadt- und Amtsratsprotokoll III, 374-377

- 
- "[1.] Jn weybels [von Menzingen, Heinrich Z ü r c h e r s] clag gägen den beeden Schönen [=Schön von Menzingen; bei dem einen dürfte es sich um Hptm. Ulrich S c h ö n handeln] oder [Fähnrich] Fabian [S c h ö n] hat [Stadt- und Amtsrat Peter] T r i n k h l e r allen ernst angewendt dem wybel byzestahn.
- [2.] Jtem Jn der alten Fr[au] Sach wegen des costens eben auch uff ein enderung der Raths Erkhandtnus getrungen, Jtem uff moderation Jm costen, und also uff die Schönen richten wellen. Die andern H. vast all gar yfferig über sy. Nur wegen des verwichnen strittigen Handels zwischen dem gemein Man und den Rathsh[erren] Lüt[nant Heinrich] Zender [=Z e h n d e r] ... und [Oswald] H e g g l i [n].
- [3.] Jtem Jn des B o l s i n g e r s [von Menzingen] Appitung der ufferlegten straff und widergebung Ehr undt gwehrs, aber Trinkhler darwider und

die andern H. mehrtheils, aber mit dem mehr ist er entlediget [worden]. Dem H. [Hptm. Jakob] Poshart [=B o s s a r d] hat Lüt. Zender auch ein straff von 10 lb. ufferlegt wegen der Kriegsfr[au].

[4.] Erkhent gen [Schultheiss und Rat von] Lucern [den Vorort] und den [savoyischen Ambassadors Benoft II Cize] ... Baron de G r é s y zuoschryben, das wir [wegen der Bündniserneuerung] zuvor ander [kath.] ohrten meynung vernemen, undt der alten bruchen gemäss erwarten wellen was die Zyt mitbringe, allein hat es etliche zuo wenig gedunkhen wellen.

Was anerpoten ist Namlich Nur ein Pencion, vilicht nur 300 Kr.

[5.] Gen Zürich [an Bürgermeister und Rat] wider ein schryben wegen der Land March [=Grenzen] erkhent.

[6.] Jst woll nothwendig von dem zuo reden, Ob von eigen Nuzes wegen etlichen Haupt Lüthen das gemeine wolwäsen der Eydtgnosschafft hinder zesezen Sye?

Jezunder will man mit rumoren ... us der Fürsten Lehren Sekhlen mit gewalt geldt usspresen, da man aber by Zytt des vollen Sekhels mitlyden undt gedult gehabt.

Dem Franzosen ligt man ob, den Spanigern aber übersicht man, alles Jst zuo ersorgen dise Parthylickheit werde uns bös Spil machen und das unglückh uffen Hals bringen".

---

AH 67, 176

## 87 E

1650 März 5.

A

NOTIZEN [VON STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER DIE  
SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATES VOM 5. MAERZ 1650

StA ZG, Stadt- und Amratsprotokoll III, 378-379 [4. März]

---

"[1.] Landtvogt [von Mendrisio Ulrich] S c h ö n e n brieff wegen der Zwen gefangnen Mendrysern zuo Louwis [=Lugano] abläsen und Imme uff syn begären ein Rath ertheilen, ist erkhent dem Landtvogt von Louwis [Martin B e s e n v a l] zu zeschryben.

[2.] H. Bischoffen Von Constantz [Franz Johann, Vogt von P r a s s b e r g - S u m m e r a u] deputierten Vogt zue Arbon [=bischöflich-konstanzi-scher Obervogt? Johann Sebastian R e d i n g] begärt die bestettigung